

## 0 Bevor es losgeht:

### **0.1 Tutorium zur Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende**

#### **Tutorium am Mo., 26.10.20 von 14:00 bis 17:00 Uhr      Tutorin: Navina Pertz**

Beschreibung: Was erwartet euch als Studierende in der Germanistik an der LMU?  
Inhalte der Fachbereiche werden besprochen

Hinweis: Sie können am Tutorium von Frau Pertz flexibel teilnehmen und brauchen bei Terminüberschneidungen nicht dabei sein (nehmen Sie bitte den für Sie wichtigeren Termin wahr).

#### **Tutorium am Di., 27.10.20 von 9:30 bis 12:00 Uhr      Tutorin: Navina Pertz**

Beschreibung: Was erwartet mich an der LMU? Wie melde ich mich zu Kursen an?  
Wie baue ich mir meinen Stundenplan?

### **0.2 Ihre Ansprechpartnerin für nahezu alles**

**Claudia Agne (M.A.)**

Internationale Angelegenheiten

Betreuung Incomings & Outgoings

## 1 Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

### Eine kurze zeitliche Übersicht

1472	Gründung der 1. bayerischen Universität in Ingolstadt (Ludwig IX.)
1800	Verlegung der Universität nach Landshut
1802	Name: Ludwig-Maximilians-Universität (Kürzel: LMU) Maximilian IV. Joseph, Herzog von Bayern (1806: König von Bayern) & Ludwig IX. der Reiche (Gründer 1472)
1825/26	1000 LMU-Studenten (ungefähr)
1826	Umzug der LMU nach München (Ludwig I.)
1840	Universitätshauptgebäude wird bezogen

Heute 18 Fakultäten; 51.606 StudentInnen (2018), ca. 768 ProfessorInnen,  
ca. 5.565 wiss. MitarbeiterInnen (Zahlen: 01.12.2018)  
Budget (2018): 734 Mio. € (LMU); mit Klinikum ca. 1,9 Mrd. Euro

Zu Profil & Geschichte der LMU: [http://www.uni-muenchen.de/ueber die\\_lm/portraet/index.html](http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lm/ueber_die_lm/portraet/index.html)

## 2 Studierendenzahlen (Stand: WS 2018/19; vgl. [LMU-Webseite „Zahlen und Fakten“](#))

	Studenten LMU			Internationale Studenten	
<b>Gesamt</b>	<b>51.606</b>	<b>100 %</b>	davon ←	<b>8.875</b>	<b>~ 17,2 %</b>
<b>Frauen</b>	<b>31.061</b>	<b>~ 60 %</b>		<b>5.469</b>	<b>~ 62 %</b>

## 3 Nützliche Webseiten mit Informationen zur organisatorischen und räumlichen Gliederung der LMU und mit Hinweisen zum Studium

3.1 Das Organigramm der LMU München finden Sie auf:

[http://www.uni-muenchen.de/einrichtungen/orga\\_lm/orga/index.html](http://www.uni-muenchen.de/einrichtungen/orga_lm/orga/index.html)

3.2 Fragen zum Studium an der LMU werden von A bis Z hier beantwortet:

[http://www.uni-muenchen.de/studium/studium\\_a\\_bis\\_z/index.html](http://www.uni-muenchen.de/studium/studium_a_bis_z/index.html)

3.3 Fragen zum Germanistikstudium am Institut für Deutsche Philologie (ECTS-Punkte etc.) werden von A bis Z hier beantwortet:

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/a\\_z/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/a_z/index.html)

3.4 Den Raumplan für das Universitäts-Hauptgebäude (Geschwister-Scholl-Platz) finden Sie hier:

[http://www.uni-muenchen.de/ueber die\\_lm/standorte/lageplaene/index.html](http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lm/standorte/lageplaene/index.html)

3.5 Den Raumplan für das Institut für Deutsche Philologie finden Sie hier:

[http://www.uni-muenchen.de/ueber die\\_lm/standorte/lageplaene/muc/s0055/index.html](http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lm/standorte/lageplaene/muc/s0055/index.html)

#### 4 Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fakultät 13)

- **Department I: Germanistik, Komparatistik, Nordistik, Deutsch als Fremdsprache**

- > **Institut für Deutsche Philologie:** <http://www.germanistik.uni-muenchen.de/>

- > Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

- > Institut für Nordische Philologie

- Deutsch als Fremdsprache**<sup>1</sup> <http://www.daf.uni-muenchen.de/index.html>

- Department II: Griechische und Lateinische, Romanische, Italienische und Slavische Philologie, Sprachen und Kommunikation

- Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie

- Abteilung für Romanische Philologie

- Abteilung für Italienische Philologie

- Abteilung für Slavische Philologie

- Abteilung Sprachen und Kommunikation: (i) Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft, (ii) Finnougristik/Uralistik, (iii) Phonetik und Sprachverarbeitung, (iv) Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft, (v) Albanologie

- Department III: Anglistik und Amerikanistik

⇒ Eventuell interessant: COMPUTERLINGUISTIK im Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung (CIS): <http://www.cis.uni-muenchen.de/>

#### 5 Die **Teilfächer der Germanistik** im Institut für Deutsche Philologie

**Deutsche Philologie**

<http://www.germanistik.uni-muenchen.de>

**1. Germanistische Linguistik** (Deutsche Sprachwissenschaft)


**2. Germanistische Mediävistik** (Sprache und Literatur des Mittelalters, ca. 8.-15. Jh.)

**3. Neuere Deutsche Literatur** (Literatur ca. 16.-21. Jh.)

4. Didaktik der deutschen Sprache und Literatur → Lehramtsstudium

<sup>1</sup> Auszug kopiert von der DaF-Institutswebseite vom 05.10.2013: „Das Institut für Deutsch als Fremdsprache an der LMU München bietet eine in Deutschland einzigartige umfassende Ausbildung mit den drei zentralen Schwerpunkten:

- Sprachlehr- und Sprachlernforschung
- Linguistik und Mehrsprachigkeit
- Interkulturelle Philologie – Literatur- und Literaturlehrforschung“

 In der Deutschen Philologie wird FACHWISSENSCHAFT studiert! An unserem Institut gibt es keine Sprachkurse, Kurse zu Dolmetschen, Übersetzen o. Ä. und auch keine praktischen Veranstaltungen, die zum Deutschlehrer im Ausland qualifizieren!

## 6 Beratung für ausländische Studierende/Programmstudenten

### 6.1 Info-Portal für ausländische Studierende

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/rein/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/rein/index.html)

### 6.2 Info-Portal speziell für Programmstudenten (Teil von 6.1)

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/rein/programmstudenten/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/rein/programmstudenten/index.html)

### 6.3 ★ Individuelle Beratung ausländischer Studierender (Germanistik u. a. m.) bei Frau Claudia Agne, M.A. ★

- Organisatorische und verwaltungstechnische Fragen
- Learning Agreement
- Wahl der Lehrveranstaltungen und Stundenplangestaltung

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/rein/programmstudenten/beratung/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/rein/programmstudenten/beratung/index.html)

### 6.4 Fachteilspezifische und fachwissenschaftliche Beratung

#### 6.4.1 Germanistische Linguistik (Deutsche Sprachwissenschaft)

Dr. Wolfgang Schindler <http://wolfgang-schindler.userweb.mwn.de/>

#### 6.4.2 Sprache und Literatur des Mittelalters (Mediävistik)

Dr. Corinna Dörrich

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/personal/mediaevistik/wiss\\_mitarbeiter/doerrich/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/personal/mediaevistik/wiss_mitarbeiter/doerrich/index.html)

#### 6.4.3 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) (Alternative: 6.5!)

??? (Frau PD Dr. Rémi ist nicht mehr an der LMU.)

#### 6.4.4 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Alternative: 6.5!)

??? (Frau Dr. Riedel ist in den Ruhestand gegangen.)

### 6.5 Fachstudienberatung des Instituts für Deutsche Philologie

Dr. Uta Klein

Dr. Marcel Schellong

[http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/fachstudienberatung/einzelberatung2/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/fachstudienberatung/einzelberatung2/index.html)

## 6.6 Interkulturelle Beratungsstelle für internationale Studierende

Beratung für internationale Studierende: Fragen zu Problemen des Studienalltags, Umgang mit anderen Studierenden, mit Dozenten, Seminarinhalten, Studienleistungen, Gruppenarbeit, Prüfungen und mit generellen Alltagsproblemen.

Webseite: [Interkulturelle Beratungsstelle](#)

E-Mail: [ikberatung@lmu.de](mailto:ikberatung@lmu.de)

## 7 Wichtige Institutionen

### 7.1 Bibliotheken (Sie erfahren mehr zu den Bibliotheken in den Begleittutorien!)

- [Fachbibliothek PHILOLOGICUM](#) (---> Tutorium Frau Pertz Infos!)
- [Universitätsbibliothek](#) (UB) (---> Tutorium Frau Pertz Infos!)  
Die UB bietet auch E-Medien (Datenbanken, elektronische Zeitschriften etc.) an:  
<http://www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/digitaler-zugriff/index.html>
- [Staatsbibliothek](#) (Stabi)
- [Zentrale Lehrbuchsammlung](#)  
Hier finden Sie grundlegende und seminarbegleitende Lehrwerke in vielen Exemplaren.  
Ausleihe nach Hause möglich!  
Die Lehrbücher der Philologien (Deutsche Philologie usw.) sind in der Regel im --> [Philologicum](#) zu bekommen!

### 7.2 IT-Zentrum Sprach- und Literaturwissenschaften:

Das [IT-Zentrum Sprach- und Literaturwissenschaften](#) (Schellingstr. 3/RG, Kellergeschoss) hat die Aufgabe, das **Studium digitale** in den philologischen Fächern zu fördern. Das Lehrangebot besteht aus fachübergreifenden Veranstaltungen: Seminaren und wiss. Übungen, die **Schlüsselqualifikationen** für die Nutzung elektronischer Datenverarbeitung in den Geisteswissenschaften vermitteln; Tutorien, die in den Gebrauch der digitalen Arbeitsumgebung einführen. – Die Ausstattung bilden **Windows-, Mac- und Unix-Arbeitsplätze (Rechner, Drucker, Scanner etc.)** mit Zugang zu einer **digitalen Bibliothek**, die umfangreiche literarische Textsammlungen, Werkausgaben (Goethe, Musil etc.), Einzeltexte (Romanen, Dramen etc.) und Bibliographien (BDSL, LLBA, MLA etc.) enthält, sowie einer digitalen Arbeitsumgebung mit Werkzeugen zur Programmierung und **Software** zur Aufbereitung von Schrift und Bild.

### 7.3 Deutschkurse an der LMU

Eine Übersicht über das Angebot an studienbegleitenden **Deutschkursen** finden Sie hier: [http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/rein/sprachkursangebot/index.html](http://www.germanistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/rein/sprachkursangebot/index.html) und hier: <http://www.dkfa.de/>

## 8 Das Studium in Deutschland (Leitprinzipien)

Unser Universitätsbetrieb beruft sich zumindest teilweise, ausgeprägter in den Geisteswissenschaften, auf die **Ideen des liberalen Preußischen Bildungsreformers und Sprachwissenschaftlers Wilhelm von Humboldt** (1767-1835). Ob und inwieweit sich die Ersetzung der herkömmlichen auslaufenden Studiengänge durch die international orientierten Bachelor- und Master-Studiengänge auf diese traditionellen Leitideen auswirken, bleibt noch abzuwarten.

Die Grundidee (Leitlinie bzw. „Ideal“) ist die **Einheit von Forschung und Lehre und ein Austausch zwischen Forschung und Lehre**. Das lässt sich mit den Ausdrücken „**lehrende Forschung**“ und „**forschende Lehre**“ veranschaulichen. In den Lehrveranstaltungen, vor allem in denen des fortgeschrittenen Studiums, wird nicht nur ein bestimmter Wissenskanon (monologisch) vermittelt. Man bekommt auch immer wieder **Einblicke in die aktuelle Forschung**. Schließlich sollen die (fortgeschrittenen) Studenten nicht nur etwas gelehrt bekommen, sondern sie sollen Wissen auch anwenden und **kleinere Forschungsfragen selbst bearbeiten**.

**Kritische Auseinandersetzung mit den Wissensbeständen und aktive Arbeit an der Erweiterung des Wissens, Eigeninitiative der Studierenden und wissenschaftliche Neugier** charakterisieren dieses Bildungsprogramm. Die Studenten sollen im Laufe ihres Studiums selbst **Verantwortung übernehmen** und zu Lehre und Forschung beitragen. Und **die Dozenten verstehen sich zugleich auch als immer weiter Lernende und nehmen Anregungen oder Kritik seitens der Studenten auf**. Sofern es die Seminargröße zulässt, gibt es deshalb in den Seminaren auch **dialogische** Phasen.

Aus den Leitlinien folgt, dass das Studium nicht mehr als nötig verschult und vorgeplant sein soll. **Die Rahmenbedingungen für das Studium sollen nicht zu eng sein** (etwa so, dass jeder nach einem vorgegebenen Stundenplan studiert). Daraus folgt, dass man den Studenten eine relativ große und wohl für nicht wenige ungewohnte **Eigenverantwortung und Eigentätigkeit** „zumutet“! Die Studenten stellen sich beispielsweise **ihre Stundenpläne und Studieninhalte überwiegend selbst zusammen**.

In unserem Universitätssystem gilt die Leitlinie der **Freiheit der Lehre und der Forschung**, d. h. die Politik greift nicht, wie bei den Schulen, in die Fachinhalte ein.

## 9 Aufbau des Studiums der Germanistik am Institut für Deutsche Philologie (LMU)

Das Folgende ist eine grobe Skizze zur Orientierung. Innerhalb der genannten Studienphasen erscheinen nur die wichtigeren Seminartypen.

### 9.1 Basisphase (etwa 1. Studienjahr)<sup>2</sup>

Einführungsseminare (ES, thematisch breit, 4-stündig, 9 ECTS)

**Zu dem ES gehört eine Vorlesung, also ist die Veranstaltung eigentlich 6-stündig!**

Typische Leistungen: schriftliche Hausarbeit, Klausur

### 9.2 Aufbauphase (etwa 2./3. Studienjahr)

Proseminare (PS, speziellere Themen, 2-stündig, 6 ECTS)

Typische Leistungen: v. a. schriftliche Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen), z. T. Klausur,  
z. T. plus Referat

### 9.3 Spezialisierungsphase/Vertiefungsphase (etwa 3./4. Studienjahr)

Hauptseminare (HS, forschungsorientiert, 2-stündig, 6 ECTS)

Typische Leistungen: Referat, schriftliche Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten)

---

<sup>2</sup> Die Angaben sind ungefähr, da nicht alle Studiengänge gleich lang sind. Der BA Hauptfach Germanistik umfasst 6 Fachsemester, während ein Lehramtsstudium bis zu 9 Fachsemester benötigt.

Wegen der Covid-19-Pandemie wird im Wintersemester 2020/2021 in der LMU-Germanistik weitgehend online unterrichtet und (zu Semesterende) geprüft. Die Germanistische Linguistik (mein Fach, daher weiß ich das genau) hat verabredet, generell digital zu unterrichten und zu prüfen. Soweit ich gehört habe, soll es in den Nachbardisziplinen auch einige wenige Präsenzveranstaltungen geben. Im Einzelfall können Sie mit den DozentInnen eine individuelle Gaststudierendenlösung besprechen! Ihre KursleiterInnen werden Ihnen die Details und die „Regeln“ erläutern bzw. es könnte im LSF eine Information hinterlegt sein! Ein beliebtes Modell (aber nicht das einzige) ist eine Kombination aus einem Moodle-Kurs und Zoom-Meetings (anstelle der Präsenzseminarsitzungen).

Bei schriftlichen Hausarbeiten wird man in der Regel digitale Arbeiten (PDF ist oft Standard) per Mail einreichen oder auf Moodle hochladen oder so ähnlich. Bei Klausuren ist ein weiter verbreitetes Modell (aber nicht das einzige!) die Open-Book-Klausur, bei der alle zur gleichen Zeit eine Online-Klausur schreiben, wobei gewisse Hilfsmittel erlaubt sind. Auch hier werden Ihnen die KursleiterInnen den Ablauf erläutern.

Manchmal gibt es die schriftliche Prüfungsleistung „Portfolio“, bei der bis zu einem bestimmten Termin eine gewisse Menge an kleinen Arbeiten, Aufgaben, evtl. einem Seminarprotokoll und Ähnlichem entweder als Gesamtpaket oder in Teilen (zu Einzelterminen) digital eingereicht werden.

Oft gibt es kursbegleitende Moodles, die die Kursstruktur vorgeben und in denen Sie eventuell Informationen zur Kursprüfung finden. Recht oft wird das Thema Prüfung in der ersten Kurssitzung besprochen. Zu den Moodles werden Sie oft zur Selbstinschreibung eingeladen, nachdem Sie sich für einen Kurs bei den DozentInnen per E-Mail angemeldet haben (dazu später mehr)!

Vorlesungen (VL) werden in allen drei Phasen des Studiums besucht! Vorlesungen können einführend oder auch an thematischen und/oder Forschungsschwerpunkten ausgerichtet sein. In den VL gibt es bei uns öfters keine Prüfung. Programmstudenten können auf Wunsch auch in einer Vorlesung durch eine Prüfung eine Note und 3 ECTS-Punkte erhalten. Bitte sprechen Sie kurz mit dem vorlesenden Dozenten in der ersten oder zweiten Vorlesung über Ihre Absicht, eine Prüfung abzulegen!

Die „typischen Leistungen“ für Note und ECTS-Punkte (s. oben 9) sind unvollständig und dienen der Orientierung. Es gilt das, was in der Prüfungsordnung bzw. im LSF (Vorlesungsverzeichnis online, <http://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>) angegeben ist.



Man kann bei uns als Student, auch als Gast- bzw. Programmstudent, Scheine nur mit einer Prüfungsleistung (Hausarbeit, Klausur, ...) erwerben! Teilnahme-scheine (ohne Prüfung) können auf Wunsch ausgestellt werden, doch Sie erhalten keine ECTS-Punkte, denn ECTS-Punkte setzen eine Prüfungsleistung voraus!

Normalfall: Die Dozenten tragen Ihre Prüfungsergebnisse über das LMUExchange-Fenster im LSF ein. Über diese Eingabe kommen die Ergebnisse bzw. Noten zu den International Affairs. Wir DozentInnen sehen in diesem Fenster Ihre Kurse bei uns, die Sie in Ihrem LSF-Stundenplan vorgemerkt bzw. in diesen eingetragen haben. Sie können sich dann ggf. selbst ein Transkript downloaden bzw. ausdrucken.

## 10 So starten ProgrammstudentInnen gut in das Semester! Was ist zu tun?

1. Das [Learning Agreement](#) (die Vereinbarungen mit der Heimatuniversität) bereitlegen!  
Falls Sie Fragen zum Learning Agreement haben: --- > **Frau Claudia Agne!**

2. Das [Online-Vorlesungsverzeichnis LSF](#) öffnen (achten Sie darauf, dass Sie im richtigen Semester sind!)! Klicken Sie sich folgenderweise weiter:

>>> Vorlesungsverzeichnis

>>> Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

>>> Deutsche Philologie

>>> Germanistische Linguistik/Germanistische Mediävistik/Neuere Deutsche Literatur

3. **Wählen Sie Lehrveranstaltungen aus, die zu Ihrem Learning Agreement, zu Ihrem Studiengang im Heimatland passen!** Denken Sie daran, dass Ihre Heimatuniversität „anerkennen“ muss, was Sie hier gemacht haben! **Sollten Sie unsicher sein, ob eine Veranstaltung passt oder nicht, beraten Sie sich mit Claudia Agne!**

4. **Anmeldung** zu den Lehrveranstaltungen

Da Programmstudenten meist nach dem Ende der Online-Anmeldung nach München kommen und eventuell noch keine Matrikelnummer besitzen, gehen Sie bitte so vor:

- **Zu den Vorlesungen der Germanistik müssen Sie sich (im Normalfall) nicht anmelden. Gehen Sie in die erste Vorlesung bzw. nehmen Sie an der ersten Zoom-Vorlesung teil,** stellen Sie sich vor oder nach der VL kurz dem Dozenten vor und sprechen Sie ggf. mit dem Dozenten über die Prüfung (Note, ECTS)! Sagen Sie dem Dozenten, dass Sie am Semesterende eine Prüfung absolvieren wollen. **Merken** Sie sich für die Veranstaltung(en) mit Prüfung **vor** (LSF)!
- **Pro- und Hauptseminare: Schreiben Sie den DozentInnen der Veranstaltung vor der ersten Sitzung eine E-Mail!** Die Mailadressen bekommen Sie entweder durch Klicken auf den Dozentennachnamen im LSF oder für die **Germanisten** auch hier im **Personenverzeichnis**: <https://www.germanistik.uni-muenchen.de/personal/index.html>

Stellen Sie sich kurz vor, ungefähr so (aber formulieren Sie das auf Ihre Weise):

Ich bin X (Frau Gianna Nannini, Herr Jackie Chan, ...) von der Universität Y (Bologna, Beijing, ...) aus Z (Italien, China, ...). Ich bin Programmstudent/-in und konnte mich deshalb nicht online für Ihre Lehrveranstaltung anmelden. Ich würde dennoch sehr gerne an Ihrem XY (Proseminar „Syntax“, Hauptseminar „Lyrik des Expressionismus“, ...) teilnehmen.

Nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung bzw. dem ersten Zoom-Meeting einer Lehrveranstaltung teil, sonst werden Sie möglicherweise aus der Kursliste gestrichen!

Sollten Sie aus einem wichtigen Grund nicht zur ersten Sitzung kommen können, geben Sie bitte dem Dozenten per E-Mail Bescheid!

- Wenn Sie eine Matrikelnummer und den Zugang zu unserem Online-Lehrveranstaltungsportal haben, dann können Sie sich für Ihre Lehrveranstaltungen „vormerken“ (so heißt der Status)! Tun Sie dies bitte! Das ist offiziell und wenn Sie vorgemerkt sind, dann können wir Dozenten auch am Ende des Semesters für Sie die Note der Abschlussprüfung eintragen! Sollten Sie im Laufe des Semesters feststellen, dass Sie die Prüfung doch nicht absolvieren möchten, dann können Sie sich selbst „ent-vormerken“, also sich abmelden und die Vormerkung rückgängig machen.